

Bei Schlachtrindern herrscht Europaweit derzeit ein sehr ruhiger bis ausgeglichener Markt. In Deutschland sind die angebotenen Stückzahlen bei Schlachtrindern etwas geringer als in den Vorwochen. Die Preisrückgänge wurden vorerst gestoppt. Im Fleischhandel fällt die Nachfrage insgesamt sommerbedingt weiterhin gering aus. Das übersichtliche Angebot führt so zu einer Stabilisierung der Preise.

In Österreich ist das Angebot an Jungstieren auch etwas rückläufig und die Nachfrage läuft auf einem sehr stabilen Niveau. Die Vermarktung konzentriert sich nach wie vor auf den Edelteilbereich aufgrund einer leicht steigenden Nachfrage seitens der Gastronomie. Die Preise für Jungstiere sind stabil.

Bei Schlachtkühen ist das Angebot etwas steigend bei einer nach wie vor guten Nachfrage. Teilweise wird im Pistolenverkauf von leichten Preisrückgängen Richtung Norddeutschland und Holland berichtet. In die Schweiz läuft der Verkauf sehr flott, die Preise sind stabil.

Die Schlachtkälberpreise sind für die nächste Woche ebenfalls stabil.

Einstellrinder: Bei männlichen Einstellern entspricht das Angebot im Wesentlichen der Nachfrage. Weiterhin nur knapp bedarfsdeckend sind weibliche Einsteller sowie Bio-Einstellern. Die Einstellerpreise bleiben unverändert. In der Fresser-Vermarktung ist das Angebot leicht steigend bei einer konstanten Nachfrage. Die Preise für Fresser sind ebenfalls stabil.

Nutzkälber: Bei Nutzkälbern ist die Marktsituation seit Wochen unverändert. Das saisonal knappe Angebot trifft auf eine rege Nachfrage. Die Notierungspreise bei männlichen Nutzkälbern sind nochmals leicht steigend, bei weiblichen Kälbern stabil.

### **Preiserwartungen netto für Woche 29/2021 (19.07. – 25.07.2021)**

(Die angegebenen Basispreise sind Bauernauszahlungspreise ohne Berücksichtigung von Qualitäts- und Mengenzuschlägen!)

Jungstier HK R2/3	ausgesetzt
Kalbin HK R2/3	€ 3,12
Kuh HK R2/3	€ 2,65
Schlachtkälber HK R2/3	€ 5,55